

Heimkehrer = Bescheinigung Nr. 21 365  
des Grenzdurchgangslagers Friedland/bei Göttingen

Herr *Doz. Dr. PITSCHKE* Vorname: *WERNER*  
Frau .....  
Erl. ....  
geb. am *30.1.1906* in *Leipzig* Kreis *dt.*

ist Heimkehrer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer (Heimkehrergesetz) vom 19. Juni 1950 (BGBl. S. 221) in der Fassung des Gesetzes zur Ergänzung und Änderung des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer vom 30. Oktober 1951 (BGBl. I, S. 875) und des Zweiten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Heimkehrergesetzes vom 17. 8. 1953 (BGBl. I, S. 931).

Er (Sie) wurde am *1.5.45* kriegsgefangen  
interniert  
am *16.1.56* entlassen aus  
Kriegsgefangenschaft  
Internierung  
Zivilarbeiterverhältnis  
Nicht Zutreffendes streichen!

Herkunftsland: *Russland*

Tag seines (ihres) Eintreffens im Bundesgebiet am *16.1.56*  
Unverschuldete Verzögerung gemäß § 1 Abs. 6 Heimkehrergesetz liegt vor. (Nicht Zutreffendes streichen.)

Bemerkungen: *Keine*

Ärztlicher Befund im Grenzdurchgangslager Friedland bei Göttingen:  
*Blut zur Elektrophorese entnommen*  
*hüft. mäßig Dysplasie in f. Menisyalpunkten (41) Synthet. v. Unter-*  
*gelenk (45) h. Kniegelenk (Synthet.) u. Oberarmgelenk jeweils mäßig*  
*Gelenk (51) Gelenk in Brustwirbels (49) (46) Rumpf posttraumatisch*  
*z. S. (Ganz.)*

Datum: *17.1.1956*



*[Signature]*  
Lagerleiter  
**Grenzdurchgangslager  
Friedland b. Göttingen**

Der Heimkehrer hat diese Bescheinigung sorgfältig aufzubewahren und bei Inanspruchnahme weiterer Leistungen aus dem Heimkehrergesetz vorzuzeigen. Sie soll es ihm ersparen, zu wiederholten Malen seine Heimkehrereigenschaft nachweisen zu müssen.



Der umstehend genannte Heimkehrer hat erhalten:

Lfd. Nr	Art der Leistung	Datum vom bis	Sachleistung, Art	im Werte DM	bar DM
---------	------------------	---------------	-------------------	-------------	--------

1	Entlassungsgeld			Begrüßungsgabe der Bundesregierung 100.- DM (i.W.: Hundert DM) gezahlt Grenzdurchgangslager Friedland	
---	-----------------	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

*DM 200.-- (i. W. zweihundert DM) gezahlt  
Grenzdurchgangslager Friedland/Leine*

2	Übergangsbeihilfe				
---	-------------------	--	--	--	--

*Spende des Sozialvereins der Stadt Frankfurt*

*Platz 300 - 200 - 200 - 10 56 37. Böcker*

3	Heimkehrer-Arbeitslosenunterstützung				
---	--------------------------------------	--	--	--	--

*Gemeldet am: 17. 1. 1956*

*Es wird empfohlen, beim Arbeitsamt des künftigen Wohn- oder Aufenthaltsortes baldmöglichst vorzusprechen.*

*Arbeitsberatungsstelle Friedland/Leine*

4	Krankenhilfe				
---	--------------	--	--	--	--

5	Ausbildungsbeihilfe				
---	---------------------	--	--	--	--

a) Ausbildungskosten  
b) Unterhaltsbeihilfe

*Stadt Frankfurt am Main  
Der Magistrat  
- Sozialverwaltung -  
Abt. Kriegsgefangenen-Entscheidungung*

*Antrag auf Kriegsgefangenen-Entscheidung am 20. Jan. 1956  
gestellt.  
20. Jan. 1956  
Frankfurt a. M., den.....*

rat sich bis zum 25. 1. 56

beim zuständigen Gesundheitsamt zur Untersuchung vorzuführen.

*Krankenhausbehandlung erforderlich.  
Krankenhausweisung erforderlich.*

Friedland/Leine 17. 1. 56

*Wiesl*

Friedland  
Der leitende Arzt

*Im Auftrage*

*Hilfsmittel*

**25. 1. 1956**

*H. Gräfe*

**Dr. H. Gräfe**  
Städt. Medizinalrat

*Antrag auf Fahrgeldermässigung  
amgesetzt*

**Deutscha Bundesbahn**  
Der Vorstand des Bundesbahn-Verkehrsamts  
Frankfurt (Main), 21. 2. 56

*H. Heimmich*